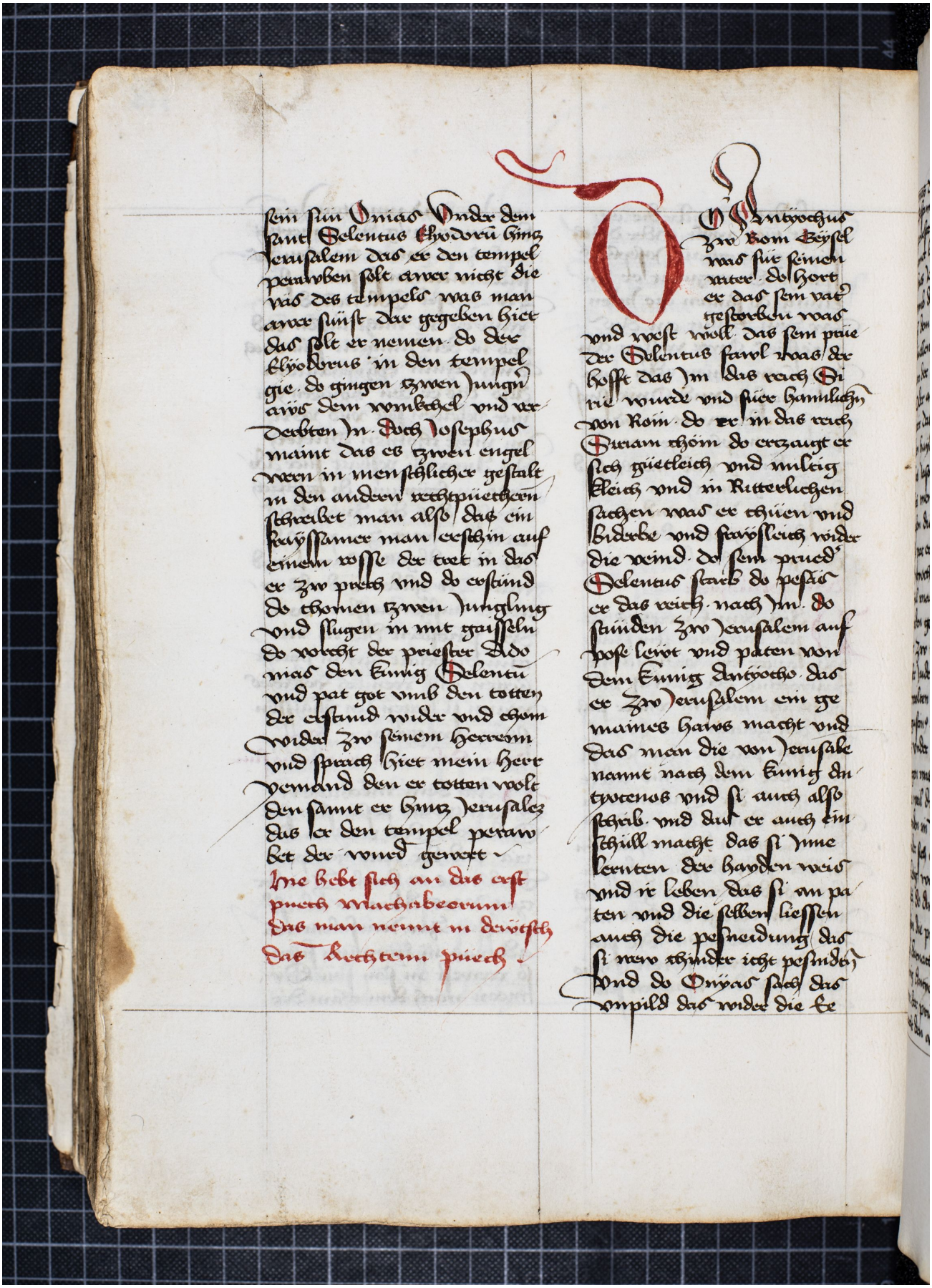
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



sein sun Oniias Onder dem
hant Selentus Eliodrus ging
Jerusalem das er den tempel
peraben solt aber nicht die
vas des tempels was man
aber sunst der gegeben hiet
das solt er nemen do der
Eliodrus in den tempel
gie do gingen zwen jungen
aus dem wunbechel und er
derbten In Doch Josephus
maint das es zwen engel
weren in menschlicher gestalt
in den andern rechtpuechern
schreibet man also das ein
kaussamer man erstim auf
einem wosse der tret in das
er zu prach und do erstund
do thomen zwen jungling
und slugen in mit graussln
do vorcht der priester Ado
was den Kunig Selentu
und pat got umb den totten
der erstund wider und ehem
wider zu seinem Herrem
und sprach hiet mein Herr
yemand den er totten wolt
den sammt er hinz Jerusalez
das er den tempel peraw
bet der vonnd gewert -

Hie hebt sich an das erst
puech Machabeorum
das man nennt in driutsch
das Kechtem puech -

O Antiochus
zu Rom Keysel
was sun seinen
vater do hort
er das sein vat
gestorben was
und wolt wolt das sein prue
der Selentus farn was der
hofft das im das reich Di
rie wurde und fuer hainlich
von Rom do er in das reich
Suriam chom do ertzaugt er
sich guetleich und unleig
leich und in Ritterlichen
sachen was er chuen und
bidrebe und strassleich wider
die veind do sein prued
Selentus starb do pesas
er das reich nach im do
stunden zu Jerusalem auf
pose leut und paten von
dem Kunig Antiocho das
er zu Jerusalem ein ge
maines haus macht und
das man die von Jerusale
nannt nach dem Kunig An
tiochus und si auch also
schab und dus er auch ein
schull macht das si Jme
lernten der hayden weis
und ir leben das si an pa
ten und die selben liessen
auch die beneidung das
si nur chunder icht pesnidn
und do Oniias sach das
unpild das wider die e